

L00162 Eduard Michael Kafka
an Arthur Schnitzler, 24. 1. 1893

Prag 24/I 93

Lieber Schnitzler,

ich bin in Prag; wenn Sie mir was mitzuteilen haben: meine Adresse ist GRAND HOTEL. Ich bleibe noch mehrere Tage. –

5 Reicher bat mich, Ihnen zu schreiben, daß er von Blumenthal die bestimmte Zu-
sicherung erhalten, daß Ihr Stück bis längstens im April in Berlin zur Aufführung
kommt.

Ferner kann ich Ihnen mitteilen, daß Ihre »Frage an das Schickfal« nächsten
Tage [^](2 Februar)[^] in Hamburg (in der Freien LITERARISCHEN Gesellschaft) u.
10 Mitte [^](16.)[^] Februar in Königsberg zum Vortrag gelangt: beidemale durch Rei-
cher.

Sonntag habe ich die »Gläubiger-PREMIÈRE mitgemacht: ein gewaltiger Eindruck.
Auch die Baumeister SOLNESS-PREMIÈRE war ein bedeutames Erlebnis.

Was ich in Berlin [^]machte oder[^] mache? Ein gütiges Schickfal, in Gestalt eines
15 lieben Mannes, hat mich dahin ge entführt. Nächstens übrigens können Sie
auch aus einer anderen Welt auf ein Lebenszeichen von mir rechnen. Vorher
[^]aber[^] allerdings[^] will ich Sie [^]aber[^] noch vom NORDCAP grüßen. Nächstens!

SERVUS! Mit herzlichen Grüßen

Ihr Sie hochschätzender

Kafka

20

© DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3604.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten, 986 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit rotem Buntstift eine Unterstreichung

12 *Gläubiger-Première*] Die Premiere von *Gläubiger* fand zusammen mit zwei anderen
Einaktern von Strindberg am 22. 1. 1893 am *Residenztheater* in Berlin statt.

13 *Baumeister Solness-Première*] Die Premiere fand am 19. 1. 1893 im *Deutschen Theater*
in Berlin statt.